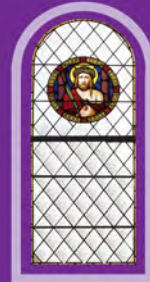


# KIRCHENFENSTER

## GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde

ZEILSHEIM



Dezember  
2024  
Januar  
Februar  
2025

Seite 3	Zuspruch
Seite 4	Neues aus dem Nachbarschaftsraum
Seite 5	Spendenaktion „Brot für die Welt“
Seite 6 bis 8	Einladungen
Seite 9	Grußwort der ACK
Seite 10	Einladungen für 2025
Seite 11	Vorankündigung: Osterfreizeit
Seite 12	Stellenausschreibung
Seite 13	Porträt
Seite 14	Freud und Leid
Seite 15	Gruppen und Kreise
Seite 16 bis 17	Gottesdienste
Seite 18	Erwachsenenbildung
Seite 19	Grußwort des EAV
Seite 20 bis 21	Unsere Kindertagesstätten
Seite 22 bis 23	Kinder- und Jugendarbeit
Seite 24 bis 25	Kirchensteuer
Seite 26 bis 27	Rückblick
Seite 28 bis 31	Thema: „Winterfreuden – Winterleiden“
Seite 32	Kontakte und Adressen

### Liebe Gemeinde!

Selbst in dieser unfriedlichen, krisenhaften Zeit gehen wir in diesem Advent auf das Weihnachtsfest zu. Wir werden feiern, dass Gott sein Volk in dieser Welt, und auch seine ganze Schöpfung, nicht dem Chaos, nicht sich selbst, und auch nicht den unerbittlichen Machthabern, Kriegstreibern und Terroristen überlässt.

In seinem Sohn Jesus Christus kommt Gott selbst zu uns, wird er als Menschenkind geboren, unscheinbar und klein, denn gerade so ist er stark und gewinnt er Einfluss.

Mit allen finsternen Mächten nimmt er es auf. Diese können zwar eine begrenzte Zeitlang schrecken, aber sie werden niemals triumphieren.

**Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.**  
Jesaja 60, 1-3

Das hat Gott zu allen Zeiten auszurichten - uns und aller Welt. Allen Leiden und Ängsten wird das Christuskind ein Ende bereiten. Bescheiden kommt er zur Welt. Seine Wiege ist eine Futterkrippe. Einfacher geht's nicht. Doch seine Kraft ist in den Schwachen mächtig. In diesem Jesuskind liegt unsere ganze Hoffnung.

Jochen Klepper hat während der bösen Nazizeit und Judenverfolgung das für mich bewegendste Advents- und Weihnachtlied gedichtet:

**Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern!  
So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!  
Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.  
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.**

Kerzen werden wir deshalb wieder im Advent anzünden und solche Lieder singen, weil wir diese Aussicht haben, sogar und gerade in schlimmer Zeit. Lassen auch Sie sich von dieser Hoffnung in diesem Advent berühren!

Ihnen wünsche ich von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und ein segensreiches Neues Jahr 2025 nach Christi Geburt!



*U. V. Vorländer*

Pfarrer U. Vorländer

## Pfarrer Philipp Ruess aus Sossenheim

Personen aus unserem Nachbarschaftsraum geben Antworten

### Warum hast du dich für deinen Beruf entschieden?

Ich finde es großartig, dass ich als Pfarrer den Menschen zeigen kann, welche gottgegebenen Fähigkeiten in ihnen stecken und ihnen dabei zu helfen, sich selbst einmal aus der Perspektive Gottes zu betrachten: als angenommen und voller Potenzial. Ebenso, dass ich in sehr vielen unterschiedlichen Arbeitsfeldern unterwegs sein kann: Planen und Strukturieren, Unterricht an der Schule, Leben erforschen mit Konfis, Geschichten mit Kindern entdecken, Menschen begleiten, Feste feiern und auch mal feste feiern.

### Für was brennst du sonst noch?

Ich habe mich schon immer gerne in den Tiefen des Internets bewegt und beschäftige mich als Mitglied im Chaos Computer Club gerne mit technischen und sozialen Herausforderungen der Digitalisierung. Momentan bin ich im Vorstand eines Vereins, der sich intensiv mit dem Thema Digitalisierung und Kirchen beschäftigt.

### Was ist dein Ort der Besinnung und des Nachdenkens?

Weniger ein Ort, als ein Zustand: Sich bewegen. Auf dem Fahrrad im Wald oder einfach nur die Straße rauf und runter. Dabei kann ich wunderbar interne Monologe führen und meine Gedanken sortieren.

### Was ist deine größte Schwäche im Alltag?

Ich probiere gerne neue Dinge aus. Egal ob Ideen, Angebote, Sportarten oder Kulinarisches. Manches davon ist gut, aber eben nicht immer. Manchmal gehen auch die Pferde mit mir durch und ich vergesse, mir die Frage zu stellen, ob das jetzt sinnvoll war oder nicht.

### Worüber kannst du dich richtig freuen?

Wenn ich Herausforderungen (erfolgreich) gemeistert habe und um eine Erfahrung reicher bin. Ich habe während des Studiums in einer Kneipe gejobbt. Wenn da die Hütte richtig brannte und man nicht mehr wusste, wo oben und unten ist (z.B. während einer EM) und man nach Feierabend mit den Kollegen erschöpft aber stolz zusammensaß – einfach ein unbeschreibliches tolles Gefühl.

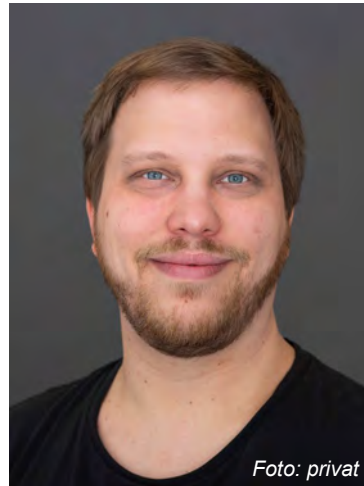


Foto: privat

### Pfarrer Philipp Ruess Kontakt:

philipptorben.ruess@ekhn.de  
069 94984338  
01579 2389301

**Jahrgang:**  
1986

**Familienstand:**  
ledig, glücklich vergeben

**bisherige Dienstorte:**  
Kassel,  
Oberelsungen/  
Niederelsungen

**am jetzigen Dienstort seit:**  
Juni 2024

**In diesen Arbeitsfeldern  
bringe ich besondere  
Erfahrungen mit:**  
Jugendarbeit, Konfiarbeit,  
Aktionstage,  
Arbeit mit Schülern

## Aktion Brot für die Welt 2024

Auch in diesem Jahr sammeln die Evangelischen Kirchen und auch unsere Kirchengemeinde wieder für die Aktion.



Das Motto der 66. Aktion steht unter der Überschrift „Wandel säen“.

Dass immer noch so viele Kinder unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich könnten alle Menschen satt werden. Doch dazu müsste man überall die nachhaltige, kleinbäuerliche Landwirtschaft fördern. Der Kirchenvorstand möchte in diesem Jahr das Projekt „Frauen besiegen den Hunger“ unterstützen.

In Burundi ist jedes zweite Kind unter fünf Jahren unter- und mangelernährt. Das macht es anfällig für Krankheiten und bedroht seine körperliche und geistige Entwicklung.

Die Partnerorganisation „Ripple Effect“ von Brot für die Welt unterstützt Kleinbauernfamilien dabei, sich ausreichend und gesund zu ernähren. Dabei setzt sie vor allem auf die Frauen.

Geschulte „Maman Lumiere“ (Vorzeigemütter) besuchen dreimal im Jahr in ihrer Gemeinde alle Familien mit Kindern unter fünf Jahren. „Ripple Effect“ hat den Maman Lumieres gezeigt, wie sie die Symptome von Unterernährung erkennen können. Sie wurden mit Waagen und speziellen Maßbändern ausgestattet, die ihnen zeigen, ob ein Kind von Unterernährung bedroht ist.

Die Frauen werden von ihnen geschult und angeleitet ihren Acker zu bestellen und einen Gemüsegarten anzulegen. Sie kochen zusammen und erklären, wie sie eine größere Vielfalt in ihren Speiseplan bringen können.

Frauen müssen mehr in Entscheidungsprozesse eingebunden werden und durch Wissen, um die gesunde Ernährung für ihre Kinder, an Selbstvertrauen gewinnen zu können.



### Nähere Informationen zu dem Projekt finden Sie unter:

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/burundi-hunger/>

Eine Welt ohne Hunger ist möglich! Jede und jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag dazu leisten. Sind auch Sie dazu bereit? Dann freuen wir uns über Ihre Unterstützung in den Gottesdiensten oder über folgendes Spendenkonto:

Brot für die Welt  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB  
Betreff: Ernährung

**Der Kirchenvorstand freut sich und dankt Ihnen für die Unterstützung des Projektes „Frauen besiegen den Hunger“.**

Sigrun Steinke

## Herzliche Einladung zur Senioren-Adventsfeier

**4. Dezember um 15:00 Uhr  
im Ev. Gemeindezentrum**

Sie können sich noch bis zum **1. Dezember** anmelden  
mit dem Abschnitt aus dem vorherigen Gemeindebrief  
oder telefonisch (gerne per Anrufbeantworter)  
oder per Mail im Gemeindebüro:

**Telefon: 36 45 20**

**Mail: kirchengemeinde.zeilsheim@ekhn.de**

Auf Ihr Kommen freuen wir uns!

## Lebendiger Adventskalender



**3. Dezember um 17:30 Uhr**



Am 3.12. erstrahlt das 3. Fenster des Zeilsheimer lebendigen  
Adventskalenders an unserer Kirche im Frankenthaler Weg.  
Mit einer Geschichte, gemeinsamen Singen und einer kleinen  
Überraschung freuen wir uns auf eine gemütliche halbe Stunde.

Auch am 24.12. wird dann ein weiteres Fenster an unserer  
Kirche im Frankenthaler Weg leuchten und alle sind zu unseren  
Gottesdiensten an Heilig Abend eingeladen.

**Besuchen Sie unsere Kirchengemeinde auf  
dem Zeilsheimer Weihnachtsmarkt**

**am 2. Advent, 8. Dezember ab 14:00 Uhr**

Verkauf von Waffeln und Getränken

## Heilig Abend in der Ev. Kirche

**Familiengottesdienst mit Musical  
um 16:00 Uhr**

**Christvesper  
um 18:00 Uhr**

**Christmette**  
unter Mitwirkung unseres Kirchenchores  
**um 23:00 Uhr**

## Gottesdienst

mit Abendmahl

**am 2. Weihnachtsfeiertag  
um 10:00 Uhr in der Ev. Kirche**

mit Feier des 123. Stiftungsjubiläums des EAV's

## Jahresschlussandacht

**am Altjahresabend - Silvester  
um 16:30 Uhr in der Ev. Kirche**

## Ökumenischer Neujahrsgottesdienst

**an Neujahr um 17:00 Uhr  
im Ev. Gemeindezentrum**  
mit anschließendem Neujahrsempfang  
ACK-Zeilsheim





## Ökumenische Sternsingeraktion in Zeilsheim vom 2. Januar bis 5. Januar 2025

Liebe Kinder, liebe Eltern,  
auch im Januar 2025 werden durch die Zeilsheimer Straßen wieder Kinder von Haus zu Haus ziehen, den Segen verteilen und für andere Kinder Spenden sammeln. Im Mittelpunkt des Dreikönigssingen 2025 stehen Kinder und Jugendliche. Das Motto lautet:

### „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte.“

In Zeilsheim werden die Sternsinger vom 2. bis 5. Januar 2025 unterwegs sein. Damit wir viele Menschen zuhause besuchen können, wäre es schön, wenn viele Kinder bei der Aktion dabei wären. Es ist nicht nötig, dass die Kinder alle vier Tage mitlaufen, es kann auch für weniger Tage angemeldet werden.

Hiermit die herzliche Einladung an alle Kinder ab sechs Jahren, Teil des Sternsingerteams 2025 zu werden. Die Aktion Dreikönigssingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder.

Anmeldungen unter [sternsingen.zeilsheim@info.margareta-frankfurt.de](mailto:sternsingen.zeilsheim@info.margareta-frankfurt.de)

Hier beantworten wir auch alle offenen Fragen.

Anmeldungen sind bis zum 6. Dezember 2024 möglich.

Beim Anmelden bitte Alter und Kontaktdaten angeben.

Für alle, die sich den Besuch der Sternsinger wünschen, wird eine Anmeldung ab Dezember möglich sein. Informationen dazu folgen in den Publikationen der Gemeinde, online und in den Aushängen.

Wir freuen uns auf euch und viele schöne Begegnungen.

*Uli Schröder, Hilde Bauer und Lucia Schmidt*



Informationen rund um die Sternsingeraktion finden Sie unter [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

## Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Frankfurt-Zeilsheim



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

alljährlich hören wir das vertraute Weihnachtsevangelium nach Lukas: „Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde...“ Das griechische Wort für die damalige römische Welt heißt: „Ökumene“ und meint „die ganze bewohnte Erde.“ Als Boten Gottes haben wir diese „allumfassende Liebe Gottes“ allen Menschen an allen Orten der Welt zu verkündigen. Der Engel hat uns verheißen: „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ In der Menschwerdung in Jesus Christus ist Gottes Liebe sichtbar geworden: In diesem einen finden wir den Gottessohn, den Menschensohn aber auch den Davidssohn.

Jesus Christus ist nicht gekommen, um eine weitere Religion zu gründen, sondern er eröffnete allen Menschen einen Weg zu einer Gemeinschaft in ihm. Wir können in unserer ökumenischen Kirchen-gemeinschaft diese Nähe Gottes suchen und finden, wenn wir – wie ein Kind - über die Menschwerdung Gottes staunen! Gott wurde Mensch, damit wir Menschen werden. Deshalb gilt: „Mach´s wie Gott – werde Mensch!“ Wir Christen leben im Advent des Herrn.

Die Shoah-Überlebende Margot Friedländer sagte: „Es gibt kein christliches, muslimisches, jüdisches Blut, nur menschliches. Seid Menschen! Das ist es, was ich zu sagen habe.“ Wenn Gott unser Schöpfer ist und wir zu seinem Ebenbild geschaffen wurden, dann sollte die Botschaft der Engel alle Menschen erreichen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!“

In diesem Sinne wünschen wir allen Menschen eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit und ein friedvolles Jahr 2025

*Ulrich Matthei*

*Christa Schleich*



## Abendgottesdienst zum Valentinstag mit persönlicher Segnung

am 16. Februar um 17:00 Uhr in der Ev. Kirche,  
Frankenthaler Weg 33

Beschenken Sie Ihren Liebsten oder Ihre Liebste mit dieser Einladung!  
Liebe, Vertrauen, verlässlich miteinander leben – es lohnt sich, diese Schätze  
auch im Gottesdienst miteinander zu feiern.

Eine besondere Einladung an alle, die ein rundes Hochzeitsjubiläum feiern.  
Willkommen sind auch diejenigen, die nicht oder gerade nicht oder nicht mehr  
in einer Partnerschaft leben. Denn: Liebe tut der Seele gut.

Besondere musikalische Gestaltung  
Sektempfang im Anschluss



### Weltgebetstag

Liturgie von den Cookinseln  
„Wunderbar geschaffen“

am 7. März um 18:30 Uhr  
im Luthersaal der Ev. Kirche

Das Vorbereitungstreffen für alle Interessierten findet am 3. Februar 2025  
um 15:00 Uhr im Kath. Gemeindezentrum (Alt Zeilsheim) statt.

## Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation 2025 am Palmsonntag, 13. April, um 14:00 Uhr in der Ev. Kirche

unter Mitwirkung des Kirchenchores  
und anschließendem Empfang im Luthersaal

Hierzu laden wir alle Jubilare herzlich ein, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren  
hier in Zeilsheim oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro per Telefon oder E-Mail  
(siehe Rückseite) bis zum 25.03.2025.

Wir senden Ihnen dann einen Anmeldebogen mit näheren Informationen zu.

Wenn Sie noch Kontakt zu Ihren damaligen Mitkonfirmanden  
haben, geben Sie diese Einladung bitte weiter.

Wir freuen uns auf Sie!

# VORANKÜNDIGUNG

# KINDERFREIZEIT

## in den

# OSTERFERIEN

Liebe Kinder und liebe Eltern,

wir laden Euch, liebe Kinder, auf unsere Kinderfreizeit in den Osterferien  
ein. Vom **07. - 11. April 2025** erwarten euch 5 Tage voller Abenteuer, Spaß  
und spannender Aktivitäten auf der Burg Wilenstein.

Die Freizeit richtet sich an Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren.  
Weitere Infos zur Anmeldung und zum Programm folgen bald.

Wir freuen uns auf eine unvergessliche Zeit mit euch!

*Euer Freizeit-Team*

Bei Fragen oder Interesse können Sie sich gerne bei mir melden.  
Kontakt: Gemeindepädagoge Michael Speh, Tel. 0170 8245 461



# WIR SUCHEN DICH!!!



Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim  
Pfaffenwiese 111  
65931 Frankfurt-Zeilsheim  
Tel.: 069-364520  
E-Mail:

[kirchengemeinde.zeilsheim@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.zeilsheim@ekhn.de)

**Für unsere Kindertagesstätte Friedenau in Zeilsheim suchen wir pädagogische Fachkräfte in Voll- und/oder Teilzeit.**

**Nähere Infos finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde: [www.zeilsheim-evangelisch.de](http://www.zeilsheim-evangelisch.de)**

**An dieser Stelle stellen wir Ihnen Haupt- und Ehrenamtliche unserer Gemeinde vor.**

**Name:**

Melisa Daglikhan

**Funktion in der Gemeinde:**

Ich bin seit September 2023 in der Kita Friedenau als Erzieherin angestellt.

**Werdegang:**

Ich habe für mich früh erkannt, dass ich später einmal mit Kindern arbeiten möchte. Ich habe mich somit entschieden, meinem Traum nachzugehen und habe die Erzieherausbildung absolviert. Im Sommer 2023 habe ich meinem Abschluss gemacht und mich in der Kita Friedenau beworben, wo ich dann im September 2023 angefangen habe.

**Hobbies:**

Ich verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie. Ich schaue mir gerne neue Orte an und bin immer offen für weitere Ideen. Auch lese ich in meiner Freizeit.

**Was gefällt mir an meiner Tätigkeit in der Gemeinde?**

Ich liebe an meinem Beruf, dass ich jeden Tag die Kinder beim Aufwachen begleiten kann.

**Wo würden Sie am liebsten leben?**

Ich würde weiterhin hier in Deutschland leben wollen, da ich auch hier meine Freunde und meine Familie habe. Aber ich könnte mir gut vorstellen, für einen längeren Zeitraum in der Türkei zu bleiben.



**Wohin würden Sie gerne einmal reisen?**

Ich würde nach Ägypten reisen, um die vielen verschiedenen Sehenswürdigkeiten kennenzulernen.

**Gibt es einen Traum, den Sie sich eines Tages erfüllen wollen?**

Ich möchte eines Tages viele Länder bereisen und neue Orte kennenlernen.



## GEBURTSTAGE

*Wir wünschen allen  
Geburtstagskindern  
der Monate Dezember, Januar und  
Februar alles Gute, viel Glück  
und Gottes Segen.*

### Bestattet wurden:

Gustav Ißle	86 Jahre
Helga Ißle, geb. Nass	87 Jahre
Anneliese Schmitz, geb. Rühl	96 Jahre
Wolfgang Stärk	79 Jahre
Ingrid Schreiber	65 Jahre
Hanni Marosch, geb. Rummeleit	76 Jahre
Renate Sperzel, geb. Gottschlich	82 Jahre
Ursula Holetzeck, geb. Gräfenstein	72 Jahre
Erika Klockenkemper, geb. Salvadori	94 Jahre
Ruth Schramm, geb. Geisel	95 Jahre



### Getauft wurden:

Leon Glotzbach  
Pia Esser



### Besuchsdienstkreis im EGZ

Termine auf Anfrage  
Gemeindebüro, Tel.: 069 - 36 45 20

### Kirchenchor im EGZ

**Mittwochs** von 19:30 Uhr - 21:00 Uhr  
Leitung: Elfriede Mayer, Tel.: 069 - 39 52 17



### Die kochenden Männer in Zeilsheim

Termine auf Anfrage  
Leitung: Markus Müller, Tel.: 069 - 30 03 93 55  
E-Mail: markus.f.mueller@t-online.de



### Eltern-Kind-Café im EGZ

**Donnerstags** von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Leitung: Sigrun Steinke, Tel.: 069 - 36 63 69



### Jugendgruppe im EGZ

**Freitags** von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr (ab Konfirmandenalter)  
Leitung: Michael Speh und Team

### Band Deleted Page

Kontakt: Michael Speh, Tel.: 06142 - 63 681  
E-Mail: michael.speh70@gmail.com

### Musikkreis - Saitenwind im Luthersaal

**Mittwochs**, 20:00 Uhr - 21:00 Uhr  
Leitung: Ursula Roth, Tel.: 069 - 36 28 15



**Termine unter Vorbehalt!  
Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen  
in den Schaukästen, auf der Homepage und  
in den Medien!  
[www.zeilsheim-evangelisch.de](http://www.zeilsheim-evangelisch.de)**



**Termine unter Vorbehalt – Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in den Schaukästen, auf der Homepage und in den Medien! [www.zeilsheim-evangelisch.de](http://www.zeilsheim-evangelisch.de)**

## Dezember 2024

	Evangelische Kirche im Frankenthaler Weg	Evangelisches Gemeindezentrum Pfaffenwiese 111
01.12. 1. So. im Advent	<b>11:00 Uhr</b> Pfr. U. Vorländer	
08.12. 2. So. im Advent	<b>9:30 Uhr</b> Pfr. i. R. U. Matthei	
15.12. 3. So. im Advent	<b>9:30 Uhr</b> Pfr. U. Vorländer	
22.12. 4. So. im Advent	<b>9:30 Uhr</b> Pfrin. S. Schrom	
<b>24.12. Heilig Abend</b>	<b>16:00 Uhr</b> <b>Familiengottesdienst mit Musical</b>	
	<b>18:00 Uhr</b> <b>Christvesper</b>	
	<b>23:00 Uhr</b> <b>Christmette</b> und Chor	
<b>26.12. 2. Weihnachtstag</b>	<b>10:00 Uhr</b> <b>mit Abendmahl</b> Pfr. i. R. U. Matthei und der EAV	
29.12. 1. So. n. Weihnachten	<b>10:00 Uhr</b> Prädikant J. Kohlmann <b>in der Ev. Kirche in Sindlingen</b>	
<b>31.12. Silvester</b>	<b>16:30 Uhr</b> Pfr. U. Vorländer	

## Januar 2025

	Evangelische Kirche im Frankenthaler Weg	Evangelisches Gemeindezentrum Pfaffenwiese 111
<b>01.01. Neujahr</b>		<b>17:00 Uhr</b> <b>Ökum. Neujahrgottesdienst</b> Pfr. i. R. U. Matthei
05.01. 2. So. n. Weihnachten		<b>9:30 Uhr</b> Pfrin. R. Westphal
12.01. 1. So. n. Epiphantias		<b>9:30 Uhr</b> Pfrin. S. Schrom
19.01. 2. So. n. Epiphantias	<b>11:00 Uhr</b> Pfr. U. Vorländer	
26.01. 3. So. n. Epiphantias		<b>9:30 Uhr</b> Prädikantin R. Grosch

## Februar 2025

	Evangelische Kirche im Frankenthaler Weg	Evangelisches Gemeindezentrum Pfaffenwiese 111
02.02. letzter So. n. Epiphantias		<b>11:00 Uhr</b> <b>mit Abendmahl</b> Pfrin. S. Schrom
09.02. 4. So. vor der Passionszeit		<b>9:30 Uhr</b> Lektor F. Meurer
16.02. Septuagesimä	<b>17:00 Uhr</b> <b>Abendgottesdienst zum Valentinstag</b> Pfrin. D. von Schoeler und Pfr. P. Ruess	
23.02. Sexagesimä	<b>9:30 Uhr</b> Pfr. U. Vorländer	



	<b>Evangelischer Arbeitnehmerverein (EAV)</b>  Bernd Blecker, Tel.: 069 - 34 47 51 E-Mail: Bernd.Blecker@t-online.de Pfr. i. R. Ulrich Matthei, Tel.: 069 - 95 50 88 62 E-Mail: u.matthei@gmx.de	<b>Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK-Zeilsheim)</b>  <a href="http://www.ack-zeilsheim.de">www.ack-zeilsheim.de</a> Pfr. i. R. Ulrich Matthei, Tel.: 069 - 95 50 88 62 E-Mail: u.matthei@gmx.de Christa Schleich, Tel.: 069 - 36 46 45 E-Mail: christa-schleich@web.de
<b>Dezember</b>	Gottesdienst anlässlich des 123. Stiftungsfestes am 26. Dezember <b>um 10:00 Uhr</b> <b>in der Ev. Kirche</b>	
<b>Januar</b>	Donnerstag, 16. Januar, <b>um 19:00 Uhr</b> <i>Neujahrsempfang</i> <b>im Ev. Gemeindezentrum</b>	
<b>Februar</b>	Donnerstag, 6. Februar, <b>um 19:00 Uhr</b> <i>Arbeit – ein historischer Streifzug durch die Geschichte</i> Wolfgang Zimmermann, Kelkheim <b>im Ev. Gemeindezentrum</b>	



## Evangelischer Arbeitnehmerverein Frankfurt a. M. – Zeilsheim

„Suchet der Stadt Bestes.“ (Jer. 29,7)

Kirche ist kein Verein. Deshalb gibt es in unserer Gemeinde den EAV, der als evangelische Stimme den Kontakt der Kirchengemeinde zu den Vereinen durch seine Mitarbeit im Vereinsring herstellt. Mit vielen Vereinen teilen wir die gegenwärtigen Probleme (Mitgliederrückgang, Überalterung, usw.).

Dennoch wollen wir im EAV durch unsere monatlichen Bildungsveranstaltungen einen Begegnungsraum für alle öffnen, die gemeinsam nach Antworten auf die Fragen unserer Zeit (Themen: „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“) suchen. Während sich die Kirche bei den tagesaktuellen Themen heraushält, können wir uns als „Christengemeinde“ im EAV stärker in den zivilgesellschaftlichen Diskurs der „Bürgergemeinde“ einbringen. Neben den Angeboten der zentralen Erwachsenenbildung beider Volkskirchen (Ev. Akademie, Haus am Dom) in Frankfurt brauchen wir vor Ort Bildungsangebote im EAV – oder bei der KAB. Der Soziologe Hartmut Rosa meint: „Demokratie braucht Religion“ und fordert die Kirchen auf, einen „Resonanzboden“ für die gesellschaftlichen Fragen zu bilden. So wollen wir mit unserer religiösen Bildungsarbeit den Demokratietprozess stärken.

Wir danken unserer Kirchengemeinde dafür, dass wir unsere Treffen im EGZ abhalten können. Übrigens: Alle unsere Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde:

[www.zeilsheim-evangelisch.de/arbeitnehmerverein.htm](http://www.zeilsheim-evangelisch.de/arbeitnehmerverein.htm)

Herzliche Einladung zu allen unseren Veranstaltungen. Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und ein friedliches neues Jahr 2025!

*Bernd Blecker und Ulrich Matthei*



## Erntedankgottesdienst mit Kasper und Seppel



Am 29.09.2024 haben wir im evangelischen Gemeindezentrum einen Familiengottesdienst zum Thema Erntedank gefeiert. Geleitet wurde der Gottesdienst von unserem Lektor Felix Meurer.

Im Vorfeld haben sich Herr Meurer und einige Kolleginnen aus beiden Kitas zusammengesetzt, um den Gottesdienst zu planen und vorzubereiten. Viele Ideen sind zusammengetragen worden und im Kitaalltag beider Kitas umgesetzt worden. In beiden Kitas wurde das Thema vom

Getreide zum Mehl und zum Brot besprochen. Alle Kinder haben in den Kitas Körbchen gebastelt. Diese wurden von zu Hause mit Obst oder Gemüse gefüllt und am gemeinsamen Erntedanktisch im Gottesdienst zusammengetragen. Die Kinder der Kita Friedenau haben eine Klanggeschichte zur Brotherstellung eingeübt und gemeinsam das Brot für den Gottesdienst gebacken. Die Kinder der Kita Taunusblick haben fleißig die Lieder des Gottesdienstes zum



Thema Dankbarkeit einstudiert. Ein weiteres Thema war das Teilen. Das wurde den Kindern im Handpuppentheater vom Kasper und Seppel nähergebracht, obwohl Seppel anfangs dachte, dass Erntedank eine Krankheit namens „Erntekrank“ sei. Doch welches Glück konnte Kasper ihm mithilfe der Kinder erklären, dass es sich um das Fest Erntedank handelt, bei dem es wichtig sei, sich für die Gaben des Jahres zu bedanken und dass man seine Gaben auch mit anderen teilen kann. Kasper teilte seinen geschenkten Apfel mit Seppel,

in dem er ihn in der Mitte teilte. Nach dem Puppenspiel wurden das selbstgebackene Brot sowie Trauben von den Kindern an die Gemeindeglieder verteilt. Nach einem Abschlusslied wurde der Familiengottesdienst beendet und anschließend gab es einen Erntedankbrunch mit geselligem Beisammensein. Der Erntedankgottesdienst wurde von vielen Familien besucht und so zu einem bunten und lebendigen Miteinander.

Meike Stark  
Fotos: Erwin Steinke





## Sommer 2024

## Jugendfreizeit 2024

Diesen Sommer ging es für uns vom 9.-16. August nach Ommen in die Niederlande. Die Anreise erfolgte in Kleinbussen, und hier galt: Wähle weise, in welchem Bus du fährst und wessen Musik du während der nächsten Stunden hören möchtest. Über das Haus wurde dann erstmal gestaunt: So sauber und schön eingerichtet sind Häuser für große Gruppen schließlich selten. Nachdem kreative Tür- und Toilettenschilder gestaltet wurden, gab es ein etwas zu bitter geratenes Abendessen.

Da das Wetter recht selten der Vorhersage entsprach, mussten wir morgens spontan entscheiden, was für den Tag geplant war. Dennoch war das Programm vielfältig, es gab Action, Zeit für Kreatives und zum Entdecken der Niederlande.

So ging es für uns in einen Freizeitpark, T-Shirts wurden gebatikt, Kerzen wurden bemalt, wir gingen in einem Fluss schwimmen, spielten Jeopardy, fuhren und liefen nach

Ommen und jeden Abend kochte eine anderes Team von uns Teilnehmern für die ganze Gruppe.

Natürlich durften Andachten, gemeinsames Singen und PowerPoint Karaoke nicht zu kurz kommen. Und da es auf dieser Freizeit so wenig sportliche Betätigung gab, spielten wir schließlich am letzten Abend gemeinsam Völkerball. In der Nacht wurden dann noch Didgeridoos gebaut und zum Frühstück gab es ein letztes Mal Reste und die typisch niederländischen Schokostreusel - Hagelslaag

So gingen sieben Tage mit viel Zeit für Kreativität, leckeren Essen und ganz viel Spaß zu Ende.

## Jugendaktionswoche

Nach einer erfolgreichen Jugendfreizeit und einem Wochenende zur Erholung fuhren wir erneut gemeinsam weg. Diesmal aber mit Teamern aus Nied und Griesheim.

Ziemlich sportlich ging es Montagmorgen los, denn neun Teilnehmer hatten sich vorgenommen, mit dem Fahrrad nach Runkel zum Campingplatz zu fahren. Zwar nahmen wir bis nach Niedernhausen erstmal die S-Bahn (das wurde ziemlich eng mit den ganzen Rädern), aber zugegebenermaßen war die abgekürzte Strecke trotzdem ziemlich bergig. Doch auch, wenn wir das Fahrrad meis-

tens bergauf schoben, kamen wir letztendlich alle, ziemlich erschöpft, am Campingplatz an. Unterwegs hatten wir zur Stärkung noch in zwei Eisdielen vorbeigeschaut.

Am Campingplatz trafen wir dann auf den Rest der Gruppe, der gemeinsam in einem Kleinbus ange-reist ist. Schon sehr bald wurde gegrillt und wir aßen zu Abend. Am Lagerfeuer ließen wir den Abend ausklingen und schließlich legten sich alle, wahlweise im Tipi oder im selbst mitgebrachten Zelt, schlafen.

Am nächsten Morgen gab es für uns eine kleine Einweisung, anschließend starteten wir in fünf Kanus auf der Lahn. Das Ziel war Limburg. Gemütlich paddelten wir, banden unsere Kanus auch mal aneinander, machten uns durch Wasserpistolen, die Paddel oder durch fast-kentern nass und hielten natürlich zwischendurch an, um ein Eis zu essen.

An der Ausstiegsstelle gab es dann nochmal die Möglichkeit, in die Lahn zu springen, und klatschnass liefen

wir schließlich noch die letzten Meter bis nach Limburg. Dort blieb ein wenig Zeit, um die Stadt zu erkunden, bevor es mit dem Bus wieder in Richtung Campingplatz ging.

Der letzte Abend endete mit einem Film, den wir mithilfe eines Beamers an eine Tipi-Zeltwand strahlten, und am nächsten Morgen ging es dann wieder zurück. Mit den Fahrrädern sind wir nun eine größtenteils flache und sehr schöne Strecke an der Lahn langgefahren und von Limburg bis nach Hofheim dann Bahn gefahren. Die letzte Strecke von Hofheim nach Zeilsheim und von dort nach Hause war kein Problem mehr.

Darauf folgten noch ein Tag am Rüsselsheimer Waldsee am Donnerstag sowie ein Spiele- und Grillabend am Freitag, wo wir gemeinsam die Woche ausklingen ließen.

*Text: Anna Bening  
Fotos: Jugendteamer*





## Die Kirchensteuer – Eine gute Investition

Da ist er – Lenas erster Lohnzettel im neuen Job! Vor kurzem hat sie ihre Ausbildung abgeschlossen, jetzt ist das erste volle Gehalt eingegangen. Was ein gutes Gefühl! Interessiert schaut sich Lena die Zahlen an: Steuerpflichtiges Brutto, steuerfreies Brutto, Lohnsteuer ... Bei der Zeile „Kirchensteuer“ stockt sie. Es ist nicht übermäßig viel, was abgezogen wird, aber trotzdem trübt es ein bisschen Lenas Stimmung. Sie ist in der Gemeinde nicht aktiv, geht nur an Heiligabend in den Gottesdienst. Also: Wofür zahlt sie diese Kirchensteuer?

### Website zu Kirchensteuer

Die Frage nach dem Wofür lässt Lena nicht mehr los. Sie durchsucht Websites, schaut sich Videos auf

YouTube an. Nach einer Weile landet sie auch auf der Website „Kirchensteuer wirkt! Erstaunlich. Erlebar. Evangelisch.“ – die macht doch einen seriösen Eindruck. Sie überfliegt einige Grafiken, liest hier und da in Texte rein, schaut sich Videos an. Ihr wird klar, dass die Kirchensteuer für die Finanzierung der kirchlichen Arbeit unerlässlich ist; und dass diese nicht an den Rändern ihrer Kirchengemeinde aufhört. Weltweites Engagement, Bildung, Diakonie – diese Bereiche hat sie bisher nie mit der Kirchensteuer in Verbindung gebracht. Lena muss lächeln; es freut sie, dass sie mit ihrer Zahlung eine stabile Finanzierung von zahlreichen Angeboten und Einrichtungen ermöglicht.



Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jeweils die Landeskirche. Die Grafik zeigt, wie sich deren Verwendung in etwa aufteilt.

### Knapp 1 Prozent des Einkommens

Unter dem Menüpunkt „Rechner“ macht Lena noch eine Entdeckung: Ihre Kirchensteuer wird bei der Steuererklärung wieder angerechnet; das wusste sie gar nicht. Das heißt, sie bekommt Geld zurück und zahlt somit weniger als das, was ihr Lohnzettel angibt. Bei ihrem Gehalt macht der endgültige Beitrag nicht einmal 1 Prozent aus.

### Keine freien Vermögen

Dennoch stellt Lena sich die Frage: Ist die evangelische Kirche wirklich auf ihr Geld angewiesen? Oder könnte sie nicht erst einmal angehäufte Schätze einsetzen? Auch auf diese Frage findet Lena eine Antwort, die sie ziemlich überrascht: Die evangelische Kirche verfügt gar nicht über freie „Goldtöpfe“, dank derer sie größere Investitionen tätigen könnte. Reich ist sie vor allem an Gebäuden, die sie aufwendig erhalten und klimatisch sanieren muss. Und an Vorsorgevermögen, was unter anderem für die Pension der Pfarrerinnen und Pfarrer reserviert ist. Von freien Mitteln – keine Spur. Selbst bei größeren Sanierungen am Kirchendach geht es schon ans Spendensammeln.

### Eigenmittel bei staatlichen Aufgaben

Umso mehr Lena liest, desto klarer wird ihr, wie wenig sie über die kirchlichen Finanzen und die Arbeit der evangelischen Kirche weiß. Sie dachte bisher, dass alle evangeli-

schen Kitas vom Staat finanziert werden. Nun geht aus einem Video aber hervor, dass dort ziemlich viele Eigenmittel der Kirche reinfließen – wie auch bei Sozialstationen oder anderen kirchlichen Einrichtungen, die staatliche Aufgaben übernehmen. Die evangelische Kirche investiert also Kirchensteuer in Bereiche, die der gesamten Gesellschaft zugutekommen. Das findet Lena ziemlich gut; denn irgendwie nützt es dann doch auch ihr.

Dank der neuen Website hatte Lena einige Aha-Erlebnisse. Ihr Resümee: Die Kirchensteuer scheint ziemlich gut investiert zu sein!

### Website zur Kirchensteuer

Unter [www.kirchensteuer-wirkt.de](http://www.kirchensteuer-wirkt.de) stellt die evangelische Kirche Informationen rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort wird sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u.a. um Videomaterial ergänzt.



Quelle: [www.kirchensteuer-wirkt.de](http://www.kirchensteuer-wirkt.de)

## Nun danket alle Gott

Ein Gottesdienst in besonderer Gestalt mit Wort und Musik, dies erwartete die Besucher zu dem diesjährigen Konzert des Kirchenchores.

Verstärkung hatte man sich mit dem Blockflöten-Ensemble aus Goldstein, sowie dem Solisten Narek Harutyunyan an der Posaune und Michael Fischer am Klavier, geholt.

Liturg war Jürgen Amann und die Gesamtleitung hatte Elfriede Mayer.

Der Chor war wie gewohnt gut einstudiert und konnte mit den vorgetragenen Liedern von J. S. Bach „Nun danket alle Gott“ und „Jesus bleibt meine Freude“ mit dem Posaunen solo von Narek Harutyunyan beeindrucken. Sein Solopart war hervorragend abgestimmt mit Chor und Klavier.

Auch die Interpretation von „Ihr Knechte Gottes“ von Claude Goudimel und der Mottete von Felix Mendelssohn-Bartholdy „Singet dem Herrn ein neues Lied“ gelang ausnehmend gut.

Begonnen hatte der Gottesdienst mit den Blockflöten, einem „Marsch“ von J. C. Schultze.

Die Damen des Ensembles waren gut aufeinander eingespielt, und man merkte die Begeisterung beim Spielen, vor allem bei dem Lied aus



den Niederlanden „Die Nachtigall“ und dem Klassiker „Greensleeves“.

Ein weiterer Ohrwurm wurde vom Chor dargeboten: „Der Wanderer“. Die Bearbeitung für den gemischten Chor ist wunderbar gelungen, dies merkte man auch am Beifall der Zuhörerschaft.

Nach Gebet, Vater unser und Segen kam der Kirchenchor noch einmal zu Gehör.

„Seid fröhlich im Herrn“ von Henry Purcell wurde kraft- und gefühlvoll dargeboten und einfühlsam von Michael Fischer am Klavier begleitet.

Den Zuschauern und -hörern wurde wieder einmal ein gelungenes und abwechslungsreiches Konzert geboten und sie dankten es den Mitwirkenden, vor allem der Dirigentin Elfriede Mayer, mit langanhaltendem Applaus.

### Anmerkung:

**Unser Kirchenchor wünscht sich dringend Verstärkung, um auch weiterhin seine Aufführungen anbieten zu können, da auch das Alter der Sänger nicht stehen bleibt.**

**Versuchen Sie's doch einfach mal, bei uns mitzusingen...**

E. Mayer



**Chorprobe  
jeden Mittwoch  
19:30 Uhr  
im Ev. Gemeinde-  
zentrum,  
Pfaffenwiese 111**





## Winterfreuden – Winterleiden

Wenn ich diese Zeilen schreibe, haben wir schon Herbst und der Winter kommt bald mit all seinen schönen und weniger schönen Tagen.

Wenn der erste Schnee fällt, dann freuen wir uns, denn der Schnee deckt die Erde zu und alles sieht so friedlich aus. Die Kinder freuen sich, denn nun können sie wieder eine Schneeballschlacht machen und wenn genügend Schnee gefallen ist, auch einen Schneemann bauen. Auch eine Schlittenfahrt im Taunus macht Spaß. Manche Kinder können auch mit ihren Eltern zum Skifahren in die Berge fahren. Das macht allen viel Spaß. Wenn nach dem Schneefall die Sonne wieder scheint, dann sieht die Welt wie verzaubert aus.

In dieser Jahreszeit feiern wir auch das Weihnachtsfest und somit die Geburt Christi. Auch das ist ein Grund zur Freude, denn dann bekommen wir Geschenke und wer freut sich nicht darüber.

Es gibt aber auch die weniger guten Seiten des Winters. Die Autofahrer müssen wieder vorsichtiger fahren, denn die Straßen können glatt sein und ein Unfall ist schnell geschehen. Auch die Fußgänger müssen aufpassen, denn auf den glatten Straßen kann man schnell ausrutschen. Die Hausbesitzer müssen wieder den Schnee auf den Bürgersteigen wegräumen und den Weg streuen, damit die Fußgänger gefahrlos ihrer Wege gehen können. In jungen Jahren macht diese Arbeit noch Spaß, aber, wenn man älter ist, dann ist diese Arbeit mühsam.

Wenn man so die guten und schlechten Seiten des Winters überdenkt, dann muss man sagen, dass die guten Seiten überwiegen und wir sollten uns auf all die schönen Dinge, die diese Jahreszeit mit sich bringt, freuen.

*Hannelore Scharf*



**D**er Schneemann auf der Straße trägt einen weißen Rock, hat eine rote Nase und einen dicken Stock.

Er rührt sich nicht vom Flecke, auch wenn es stürmt und schneit. Stumm steht er an der Ecke zur kalten Winterszeit.

Doch tropft es von den Dächern im ersten Sonnenschein, da fängt er an zu laufen, und niemand holt ihn ein.

Robert Reinick



## Gedanken zum Thema Winterleiden und -freuden

Herbst und Winter gehören nicht zu den als angenehm empfundenen Jahreszeiten, Lichtmangel, fehlendes Sonnenlicht und Kälte setzen vielen Menschen zu, dies reicht von Antriebsschwäche, Müdigkeit, „Novemberblues“ bis zu Winterdepressionen. Bei Menschen aus südlichen Breiten kann ein Vitamin D - Mangel hinzukommen, da stärker pigmentierte Haut diese Verbindung bei Lichtmangel in nur geringem Maß ausbilden kann. Ein Thema, das auf keinen Fall außer Acht gehalten werden sollte, ist, dass der Winter wegen der niedrigen Temperaturen für Menschen ohne Obdach eine existenziell bedrohliche Jahreszeit für Gesundheit und Leben darstellt. Während die Betroffenen gegen die eingangs beschriebenen Einschränkungen in der Regel aus eigener Kraft Abhilfe schaffen können, ist es für Obdachlose aufgrund von Armut und Gesundheitszustand oft nicht möglich, den Gefahren des Winters aus eigener Kraft zu entgehen. Hier helfen oft die Kirchen mit ihren Hilfsdiensten Caritas, Diakonie oder der Bahnhofsmision, aber auch andere christliche Organisationen, wie die Heilsarmee mit Beratungsstellen, aber auch ganz praktischer Hilfe, wie Übernachtungsmöglichkeiten, der Unterhaltung von Wärmebussen in Frostnächten, Versorgung mit Schlafsäcken, warmer Kleidung und Heißgetränken. Ein konkretes Beispiel ist der vom Liebfrauenkloster in Frankfurt am Main unterhaltene Franziskustreff.

Für mich gehört die in unseren Breiten in den Winter fallende Advents- und Weihnachtszeit trotz Dunkelheit und Kälte zu den schönsten Abschnitten des Jahres. Schon die in den Herbst fallenden Gedenktage für Sankt Martin und Nikolaus weisen mit den Ideen des Teilens und Gebens auf den Advent und Vorfreude auf das Fest der Geburt des Erlösers hin. Natürlich gehören zum Advent neben besinnlicher Zeit und Familiengottesdiensten auch geschmückte Fenster, Adventskranz, Plätzchenbacken und die Weihnachtsmärkte. Manche bemängeln, dass sie mit dieser Zeit vor allem Hektik und Konsum assoziieren. An dieser Stelle liegt es aber an jedem selbst, wie er diese Zeit gestaltet und welche Prioritäten gesetzt werden. Am Anfang des Johannes - Evangeliums heißt es von Jesus „Er ist das Licht, das die Finsternis durchbricht, und die Finsternis konnte dieses Licht nicht auslöschen“ (Johannesevangelium 1, 3) und „Christus ist dieses wahre Licht, das für alle Menschen in der Welt leuchtet“ (Johannesevangelium 1, 9). Dieses Licht gibt den Christen Kraft, Gutes zu tun, wie es bei den christlichen Organisationen geschieht, die sich für die Menschen einsetzen, die unter der dunklen Jahreszeit leiden. Dabei gibt es sehr oft auch die Möglichkeit, diese Werke zu unterstützen, womit man Vorbildern wie St. Martin, dem heiligen Nikolaus oder Franziskus von Assisi folgen kann.

Ingo Richter



Bilder: Ingo Richter,  
Liebfrauenkirche in Frankfurt am  
Main, 07.09.2024

Quellen: Bibelzitate nach „Hoffnung  
für Alle“, Brunnen Verlag Gießen -  
Basel 1991





# Anschriften und Sprechzeiten

**Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim**  
Pfaffenwiese 111, 65931 Frankfurt



**www.zeilsheim-evangelisch.de**  
Telefon: 069 - 36 45 20

**Pfarramt:** Pfr. Ulrich Vorländer  
(Vertretung)  
Sindlinger Bahnstr. 44, 65931 Frankfurt  
Tel.: 069-37 39 79  
E-Mail: ulrichvorlaender@gmx.de oder  
ev.kirchengemeinde.sindlingen@ekhn-net.de

**Vorsitzender des Kirchenvorstandes:**  
Erwin Steinke, Tel.: 069 - 36 63 69  
E-Mail: Erwin.Steinke@ekhn.de

**Gottesdienste:** siehe Plan S. 16/17

**Kirche:** Frankenthaler Weg 33  
**Küster:** Felix Meurer, Tel.: 069 - 90 75 96 03

**Gemeindezentrum:** Pfaffenwiese 111  
**Küsterin:** Edith Meurer, Tel.: 069 - 90 75 96 03

**Zentrales Gemeindebüro:** Karin Baier  
Pfaffenwiese 111, 65931 Frankfurt  
Tel.: 069 - 36 45 20 Fax: 069 - 93 63 50 73  
E-Mail: kirchengemeinde.zeilsheim@ekhn.de

**Sprechzeiten:** Dienstag:  
9:00 - 11:00 Uhr und 17:00 - 18:00 Uhr  
Donnerstag: 9:00 - 11:00 Uhr

**Bankverbindung:**  
Rentamt im Ev. Regionalverband  
IBAN: DE68 5005 0201 0000 4068 99  
BIC: HELADEF1822  
Verwendungszweck: RT 1815

**Stiftung Zeilsheim Ev. (Bankverbindung):**  
Stiftung Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim  
IBAN: DE94 5019 0000 6002 1404 79  
BIC: FFBVDE33  
BLZ: 501 900 00



**Gemeindepädagoge im Planungsbezirk**  
**Höchst/Unterliederbach/Zeilsheim:**  
Michael Speh, Tel.: 0170 8245 461  
E-Mail: michael.speh70@gmail.com

**Kindertagesstätte Friedenau**  
Lenzenbergstraße 8  
Tel.: 069 - 36 52 26 Fax: 069 - 93 62 39 61  
E-Mail: kita.friedenau@ekhn.de  
Leiterin: Kathrin Ritter

**Kindertagesstätte Taunusblick**  
Romburgstraße 63a  
Tel.: 069 - 36 27 00 Fax: 069 - 36 40 90 23  
E-Mail: Kita.Taunusblick@ekhn.de  
Leiterin: Meike Stark

Organist: N.N.

**Kirchenchor:**  
Leiterin: Elfriede Mayer Tel.: 069 - 39 13 94

**Ökumenisches Hilfenetz Sindlingen-Zeilsheim:**  
Tel.: 069 - 29 82-20 80  
Sprechzeiten: Montag: 9:30 - 11:00 Uhr  
Donnerstag: 15:30 - 17:00 Uhr

**Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111**

**Redaktionsschluss:**  
für die nächste Ausgabe (März, April, Mai) zum  
Thema: „**Frühling**“ ist der **15. Januar 2025**.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen Beitrag von  
Ihnen.

Kontakt über I. Del Priore:  
[inesdelpriore@t-online.de](mailto:inesdelpriore@t-online.de)



**Impressum:** Das Kirchenfenster erscheint viermal im Jahr und wird von dem Kirchenvorstand  
der Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim herausgegeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Kirchenfenster auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher  
und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-  
bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

**Alle hier abgedruckten Bilder und Berichte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Ge-  
nehmigung des Kirchenvorstandes der Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim weiter verwendet werden!**

**Redaktionskreis:** Karin Baier, Ines Del Priore, Ingo Richter, Kathrin Ritter,  
Hannelore Scharf, Erwin Steinke

**Druck:** Gemeindebriedruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen,  
Tel. 0 58 38 - 99 08 99, Mail: [www.gemeindebriedruckerei.de](http://www.gemeindebriedruckerei.de)